

16424,7 qm. Von den Reservegrundstücken wurde 1910/11 ein Teil für ca. M. 120 000 verkauft. Auf die Anlagenwerte wurden 1884—1913 insgesamt M. 2 442 802 abgeschrieben. Bierabsatz 1896/97—1905/06: 63 789, 64 614, 65 238, 64 855, 68 989, 72 308, 74 074, ca. 70 000, 80 662, 84 300 hl. Später nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 730 000, erhöht lt. G.-V. v. 14./9. 1888 um M. 470 000 u. lt. G.-V. v. 19./5. 1905 um M. 300 000 (auf M. 1 500 000. in 300 neuen, für 1904/1905 zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen von der Vereinsbank in Hamburg, angeboten den Aktionären 4:1 v. 2.—17./6. 1905 zu 137.50 % zuzügl. 4 % Stück-Zs. u. $\frac{1}{2}$ Schlusscheinstempel. Agio mit M. 95 681 in den R.-F.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 200 000 in 4 % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 19./5. 1905, rückzahlbar zu 102 %, aufgenommen zur Abstattung von Kredit. u. zur Einlösung der auf 1./10. 1905 gekündigten 4 % Vorrechts-Anleihe von 1897, von der noch M. 720 000 im Umlauf waren. Stücke (Nr. 1—1200) à M. 1000 auf Inhaber-Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1911 in längstens 30 Jahren durch jährl. Auslos. von M. 40 000 am 1./7. auf 1./10.; ab 1911 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. auf 1./10. mit 3 monatl. Frist vorbehalten. Am 1./10. 1913 M. 1 000 000 ungetilgt. Zur Sicherheit der Anleihe ist für die Vereinsbank in Hamburg als Pfandhalterin u. Zahlstelle eine erststellende Sicherungs-Hypoth. in Höhe von M. 1 224 000 auf dem Brauerei-grundstück in der Gärtnerstr. samt allem Zubehör eingetragen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Kurs in Hamburg Ende 1905—1913: 102, 102, 97, 97, 99, 100, 100.25, 98, 95 %. Zugelassen Nov. 1905.

Hypotheken: M. 26 500 zu $4\frac{1}{4}$ bzw. $4\frac{1}{2}$ % auf Nebengrundstück; halbjährl. kündbar. **Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, ferner M. 6000, Vergütung an A.-R., dann 4 % Div., vom Rest 10 % Tant. an A.-R., Überrest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 250 000, Gebäude 955 000, Masch. 170 000, Lagerfässer u. Bottiche 45 000, Transportgefäße 1, Trebertrocknungsanlage 1, Flaschenbiergeschäft 1, Utensil. 1, Wagen u. Geschirr 1, Pferde 1, Restaurations-Inventar 1, do. Einricht. 1, verzinsl. Vorschüsse gegen Hypoth. u. andere Sicherheiten 1 301 638, Debit. 156 865, Hypoth. 59 997, Bankguth. u. Kassa 119 722, Wechsel 8219, vorausbez. Versch. 3503, Bestände 418 662. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Vorrechts-Anleihe 1 000 000, do. Zs.-Kto 20 000, R.-F. 150 000, Delkr.-Kto 250 000, Hypoth. 26 500, Kaut. 34 000, Kredit. 178 497, nicht fällige Brausteuern 116 716, Talonsteuer-Res. 15 000, Div. 150 000, do. unerhob. 800, Tant. 37 611, Vortrag 9491. Sa. M. 3 488 617.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz u. Hopfen 454 146, Pech 4272, Brennmaterial. 50 284, Pferdefutter 24 641, Gen.-Betriebs-Unk. 94 187, Steuern 228 706, Unfallversch. 5887, Gehälter 41 150, Löhne 175 233, Reparatur. 44 103, Abschreib. 87 692, do. auf verzinsl. Vorschüsse 40 000, Reingewinn 216 561. — Kredit: Vortrag 15 446, Bier 1 410 189, Abfälle 37 347, Zs. 3884. Sa. M. 1 466 867.

Kurs Ende 1887—1913: 113, 98, 100, 90, 70, 60, 82, 116, 140, 164, 163, 165, 160, 143, 136, 140, 148.50, 148.50, 148, 145, 139, 136, 139.75, 151.50, 150, 150.90, 151 %. Notiert in Hamburg, u. zwar seit Nov. 1905 sämtl. 1500 Stücke.

Dividenden 1886/87—1912/13: 5, 8, 0, 0, 5, 1, 0, 0, 5, 9, 11, 12, 12, 11, 10, 10, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Emil Westphal, H. Schulze.

Prokurist: J. A. Heberle.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Heinr. Meineke, Stellv. Oscar Völckers, Dir. A. Friedländer, Hamburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Hamburg; Vereinsbank.

Löwen-Brauerei Actien-Gesellschaft, Hamburg-Uhlenhorst, Winterhuderweg 78.

Gegründet: 16./2. 1881. Zugänge auf Anlagen-Kti für Exportkellerei, Masch. etc. 1905/07 M. 50 841. Die Ges. besitzt ein Grundstück in Borgfelde. Bierabsatz 1897/98—1900/01: 58 374, 64 610, 58 947, 64 350; später jährl. ca. 60 000 hl. Einnahmen für Bier etc. 1908/09—1912/13: M. 833 032, 977 871, 1 040 822, 1 107 616, 1 158 244. Der Bruttogewinn für 1907/08 betrug M. 121 708; nach M. 233 890 Abschreib. (davon M. 100 450 auf Flaschen) ergab sich ein Verlust von M. 111 370, wovon M. 76 610 durch Auflös. des R.-F. gedeckt u. M. 34 760 vorgetragen, aber 1908/09 verdient wurden: seit 1909/10 wieder Div.

Kapital: M. 766 100 in 250 Aktien à M. 1000, 1009 Aktien à M. 500 u. 29 Aktien à M. 400. Sämtliche Aktien sind gleichwertig. Urspr. A.-K. M. 350 000 in 700 Aktien à M. 500, erhöht lt. G.-V.-B. vom 23. Sept. 1881 um M. 150 000 in 300 Aktien à M. 500, in Sa. also M. 500 000. Lt. G.-V.-B. vom 24. April 1884 wurden nom. M. 56 000 Aktien zurück-erworben und der Rest des A.-K. von M. 444 000 auf M. 355 200 reduziert und gleich-zeitig beschlossen, das A.-K. auf M. 600 000 in 1200 St.-Prior.-Aktien dergestalt zu er-höhen, dass die alten 888 Aktien durch Zuzahlung von M. 100 in St.-Prior.-Aktien umgewandelt und der Rest in bar nicht unter pari begeben werden sollte, demnach bestand das A.-K. am 30. Sept. 1885 in 1009 St.-Prior.-Aktien à M. 500 und 29 Aktien à M. 400 = M. 516 100. Dann erhöht lt. G.-V.-B. vom 23. Juli 1889 um M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000 (auf M. 766 100). Lt. G.-V.-B. vom 16. April 1894 wurden sämt-liche Aktien, welche St.-Prior.-Aktien genannt werden, gleichwertig gestellt.